



Handreichung zum Formular

*Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus
Deutschland
für ein DAAD-Stipendium im Ausland*



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	3
2	Ziel und Zweck des Sprachnachweises	3
3	Aufbau und Handhabung des Sprachnachweises	3
3.1	Personenbezogene Daten	3
3.2	Wer ist berechtigt, Sprachkompetenzen zu bescheinigen?	4
3.3	Die Kompetenzbeschreibungen	4
	Anhang 1: Ausführliche Kompetenzbeschreibungen	7
	Anhang 2: Liste der vom Sprachnachweis befreienden Prüfungen	15

1 Vorbemerkung

Die vorliegende Handreichung richtet sich an Fremdsprachenlehrkräfte bzw. Lektorinnen und Lektoren an Sprachzentren und ähnlichen Einrichtungen von Hochschulen in Deutschland, die mit der Einstufung von Sprachkompetenzen von Bewerberinnen und Bewerbern für ein DAAD-Stipendium betraut sind. Sie erläutert Zweck, Aufbau und Handhabung des Sprachnachweises. Sie bietet Orientierung bei der Einstufung der Sprachkompetenzen und soll ein möglichst einheitliches Verständnis der Niveaustufen sicherstellen.

Das Formular Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland für ein DAAD-Stipendium im Ausland wurde im Auftrag des DAAD 2014 vom TestDaF-Institut überarbeitet. Die Kompetenz- und Niveaubeschreibungen sowie die zugehörige Handreichung für Sprachzentren wurden vom TestDaF-Institut ausgearbeitet und im Mai 2014 in einem Workshop zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Arbeitskreis der Sprachzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS) und dem DAAD diskutiert. Sie stellen ein gemeinsames Arbeitsergebnis dar. Die Endredaktion lag beim TestDaF-Institut.

2 Ziel und Zweck des Sprachnachweises

Studierende in Deutschland können sich beim DAAD um Stipendien für Auslandsaufenthalte bewerben. Bewerberinnen und Bewerber müssen hierfür nachweisen, dass sie für das Vorhaben über ausreichende Kompetenzen in der Arbeits- bzw. Unterrichtssprache des Ziellandes verfügen. Dieser Nachweis ist mit dem **Formular Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland für ein DAAD-Stipendium im Ausland** (im Folgenden: Sprachnachweis) zu erbringen. Der Sprachnachweis ist i.d.R. **verpflichtender Teil der Bewerbungsunterlagen**. Das Formular ist über die Internetseite des DAAD unter folgendem Link zugänglich und kann ausgedruckt werden: https://www2.daad.de/medien/ausland/dokumente/daad-sprachnachweis_deutsche.pdf.

Auf der DAAD-Website finden sich in den wichtigen Stipendienhinweisen (Abschnitt A, Punkt 10 - 16) weitere Informationen zum Sprachnachweis: <https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/>.

3 Aufbau und Handhabung des Sprachnachweises

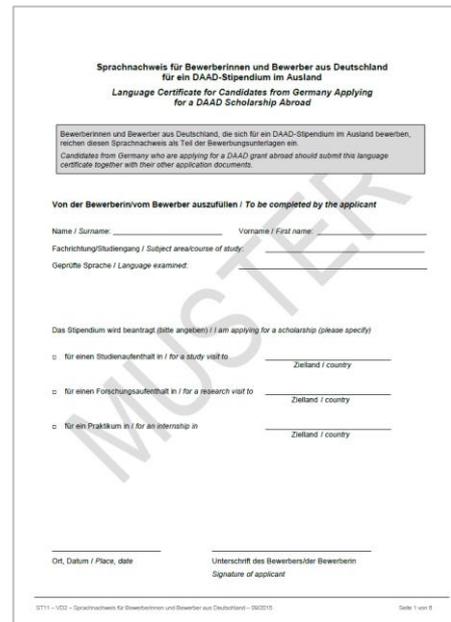
Der **Sprachnachweis besteht aus einem fünfseitigen Formular** (dt.-engl.) sowie einer Legende als Anhang. Sie soll helfen, die fünf Niveaustufen korrekt anzuwenden. Ausführliche Erläuterungen zu diesen Niveaustufen sowie Praxisbeispiele finden sich im Anhang dieser Handreichung.

3.1 Personenbezogene Daten

Die erste Seite des Formulars ist **von der Bewerberin bzw. dem Bewerber** auszufüllen. Hier werden Angaben zur Person und zur geprüften Sprache (Zielsprache, Studiersprache) erfasst.

Kann die Bewerberin bzw. der Bewerber Sprachkompetenzen durch ein vom DAAD anerkanntes Zertifikat nachweisen, das nicht älter als zwei Jahre ist, so ist kein weiterer Sprachnachweis erforderlich. Welche Sprachzertifikate befreiende Wirkung haben, ist der Liste „**Befreiende Prüfungen**“ zu entnehmen (vgl. **Anhang 2**). Diese Liste ist auch auf der DAAD-Webseite unter folgendem Link zugänglich: [Liste der befreienden Prüfungen](#).

Für den Aufenthalt in einigen Zielländern und für einige Stipendien können **zwei oder mehrere Fremdsprachen erforderlich** oder von Vorteil sein. In der Regel ist dies der Fall, wenn Englisch die Studiensprache ist, für die Alltagskommunikation jedoch die Landes- oder Regionalsprache gebraucht wird. Wollen oder müssen Bewerberinnen und Bewerber ihren Unterlagen einen Sprachnachweis für diese Sprachen beilegen, so ist **für beide Sprachen je ein Formular auszufüllen**.



Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland für ein DAAD-Stipendium im Ausland
Language Certificate for Candidates from Germany Applying for a DAAD Scholarship Abroad

Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland, die sich für ein DAAD-Stipendium im Ausland bewerben, reichen diesen Sprachnachweis als Teil der Bewerbungsunterlagen ein.
Candidates from Germany who are applying for a DAAD grant abroad should submit this language certificate together with their application documents.

Von der Bewerberin/vom Bewerber auszufüllen / To be completed by the applicant

Name / Surname: _____ Vorname / First name: _____
 Fachrichtung/Studiengang / Subject area/course of study: _____
 Geprüfte Sprache / Language examined: _____

Das Stipendium wird beantragt (bitte angeben) / I am applying for a scholarship (please specify)

für einen Studienaufenthalt in / for a study visit to _____ Zielland / country _____
 für einen Forschungsaufenthalt in / for a research visit to _____ Zielland / country _____
 für ein Praktikum in / for an internship in _____ Zielland / country _____

Ort, Datum / Place, date _____ Unterschrift des Bewerber/der Bewerberin
Signature of applicant _____

ST11 – V02 – Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland – 05/2024 Seite 1 von 6

3.2 Wer ist berechtigt, Sprachkompetenzen zu bescheinigen?

Verfügt die Bewerberin oder der Bewerber über kein befreiendes Zertifikat zur gewünschten Sprache, so ist die zweite Seite des Formulars vom jeweiligen Lektor bzw. der Lektorin oder von einem Prüfungsberechtigten des Sprachenzentrums bzw. des Fachbereichs für die jeweiligen Fremdsprachen auszustellen. Die Hochschule regelt, wer als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner zur Verfügung steht, und macht diese Information den Bewerberinnen und Bewerbern in angemessener Weise (etwa über die Internetseite oder per Aushang) zugänglich. Die Einstufung der fremdsprachlichen Kompetenzen soll auf Grundlage eines dem Zweck angemessenen Testverfahrens vorgenommen werden. Ist eine Bewerberin oder ein Bewerber aus einem Sprachkurs bekannt, kann auf eine formelle Prüfung verzichtet werden. Erwerben Sprachkursteilnehmende ein UNICert®-Zertifikat auf dem geforderten Niveau, so reicht dieses als Sprachnachweis aus.

Verfügt der Bewerber bzw. die Bewerberin über einen onSET-Test mit den entsprechenden Ergebnissen, so kann dieser als Grundlage für die Bewertung der Sprachkompetenz verwendet werden, wenn er durch einen mündlichen Test ergänzt wird.

3.3 Die Kompetenzbeschreibungen

Die Seiten zwei bis fünf des Formulars sind **von der Prüferin bzw. dem Prüfer** auszufüllen. Dieser Teil besteht aus skalierten Kompetenzbeschreibungen zu drei Teilkompetenzen, die für akademisch motivierte Auslandsaufenthalte besonders relevant sind:

- **Mündliche Interaktion**
- **Lesen**
- **Schreiben**

Die **Kompetenzen Hörverstehen und (monologisches) Sprechen** werden auf dem Formular **nicht separat ausgewiesen**, sondern über die Kompetenz *Mündliche Interaktion* integriert erfasst. Der wichtigste Grund hierfür ist die Praktikabilität. Hinzu kommt, dass mündliche Interaktion im Kontext

Hochschule und Praktikum eine herausragende Rolle einnimmt. Studierende, Forschende sowie Praktikantinnen und Praktikanten müssen sich regelmäßige Situationen stellen, in denen sie sowohl sprechen als auch zuhörend verstehen müssen, um angemessen mündlich reagieren zu können. Vor allem zu Beginn eines Studien- oder Praktikumsaufenthalts sind solche interaktiven Sprachverwendungssituationen sehr wichtig, z.B. in Arbeits- oder Projektgruppen, Sprechstunden, in der Studienberatung oder in einem Seminar. Diesem interaktiven Aspekt soll mit der Betonung der mündlichen Interaktion Gewicht verliehen werden.¹

Die **Kompetenzbeschreibungen für Mündliche Interaktion, Lesen und Schreiben** sind im Formular auf **fünf Niveaus** (ein Stern ☆ bis fünf Sterne ☆☆☆☆☆) skaliert. Diese Niveaus orientieren sich an den Stufen A1 bis C1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (GER) sowie an weiteren **Referenzwerken** wie den Skalen *work statements* und *study statements* der *Association of Language Testers in Europe* (ALTE) und *UNICert*[®], außerdem an *Profile Deutsch* und am *Europäischen Sprachenportfolio für Erwachsene*. Eine direkte Einstufung auf den GER-Skalen wurde bewusst vermieden, um dem Sprachnachweis nicht den Wert einer kalibrierten Sprachprüfung zu verleihen. Vielmehr sollten Zweck und Nutzen dieses Sprachnachweises auf Bewerbungen für DAAD-Stipendien (und ggf. vergleichbare Programme) begrenzt bleiben.

Nach Prüfung der Sprachkompetenzen des Bewerbers oder der Bewerberin wird für jeden einzelnen Teilbereich das unter Beweis gestellte Niveau angekreuzt. Sollte die Bewerberin bzw. der Bewerber Sprachkompetenzen erbracht haben, die über den vorgegebenen Niveaus liegen, so kann dies in dem dafür vorgesehenen **Feld „Anmerkungen/Bemerkungen“** notiert werden. Hier kann beispielsweise eingetragen werden, dass die Sprachkompetenz der betreffenden Person über den im Sprachnachweis vorgegebenen Niveaus liegt. Auch für weitere Anmerkungen ist hier Raum, etwa wenn Leistungen von Teilkompetenz zu Teilkompetenz deutlich differieren, Fossilierung oder besondere Zweitsprachenkompetenzen vorliegen.

Die Kompetenzbeschreibungen wurden speziell für Studien-, Forschungs- und Praktikumsaufenthalte im Ausland konzipiert. Es handelt sich um Verdichtungen von Skalen aus den genannten Referenzwerken. Die Kompetenzbeschreibungen wurden in einem Workshop mit Expertinnen und Experten diskutiert, jedoch nicht validiert. Sie müssen sich in der Praxis bewähren.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit ist dem Formular *Sprachnachweis* eine **Legende** beigelegt, die die fünf Niveaustufen durch allgemeine Niveaubeschreibungen erläutert. Sie dient lediglich der Information und muss den Bewerbungsunterlagen nicht beigelegt werden.

¹ Damit besteht freilich wenig Differenzierungsmöglichkeit, d.h., man kann schwer feststellen, ob eine mangelhafte Interaktion auf schwache Hörverstehenskompetenzen oder auf unzureichende Sprechfähigkeit zurückzuführen ist. Dies zu analysieren ist jedoch nicht Aufgabe des Sprachnachweises. Er hat keine diagnostische Funktion, sondern soll vielmehr in Stipendenauswahlverfahren Orientierung bieten.



Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland für ein DAAD-Stipendium im Ausland
Language Certificate for Candidates from Germany Applying for a DAAD Scholarship Abroad

Name / Surname: _____ Vorname / First name: _____
Geprüfte Sprache / Language examined: _____

Von der Prüferin/vom Prüfer auszufüllen / To be completed by the examiner

Einstufung der Sprachkompetenzen / Grading of language skills

Mündliche Interaktion / Oral interaction	
Globale Kompetenzbeschreibung / General description of skills	Einstufung / Grading
Kann beinahe mühelos, fließend und wirksam kommunizieren und dabei flexibel und angemessen agieren und reagieren, je nach Situation, Thema und Adressatenkreis. <i>Can communicate almost effortlessly, fluently and effectively, and at the same time act and react flexibly and appropriately according to the situation, subject matter and target audience.</i>	**** □
Kann sich ohne größere Einschränkung flüssig, spontan und wirksam über allgemeine, wissenschaftliche und berufliche Themen austauschen und die Kommunikation aufrechterhalten. <i>Can discuss general, scientific and professional subjects fluently, spontaneously and effectively, without great difficulty, and maintain a conversation.</i>	**** □
Kann sich über vertraute Inhalte aus dem eigenen Interessensgebiet sowie in Routinesituationen des Studien- oder Arbeitsalltags verständigen, persönliche Meinungen ausdrücken und sich bei Unsicherheiten im Gespräch rückversichern. <i>Can discuss familiar topics from his / her own area of interest, make him / herself understood in routine study or work situations, express personal opinions and clarify any questions that arise.</i>	*** □
Kann sich über vertraute Themen mit einfachen sprachlichen Mitteln verständigen und kommt in einfachen, vorhersehbaren Kommunikationssituationen im Alltag von Studium oder Praktikum zurecht. <i>Can discuss familiar topics using simple vocabulary and cope in easy, predictable everyday situations in the study or internship environment.</i>	** □
Kann auf sehr einfache Art kommunizieren und dabei einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um konkrete Anliegen und sehr vertraute Themen handelt. <i>Can communicate using very simple vocabulary and ask and answer easy questions as long as they concern specific matters and very familiar subjects.</i>	* □

ST11 – V02 – Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland – 09/2015 Seite 2 von 8

Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland für ein DAAD-Stipendium im Ausland
Language Certificate for Candidates from Germany Applying for a DAAD Scholarship Abroad

Name / Surname: _____ Vorname / First name: _____
Geprüfte Sprache / Language examined: _____

Anhang: Legende (wird nicht beim DAAD eingereicht) / Appendix: Key (not to be submitted to the DAAD)

Legende / Key	Referenzen / References
**** Effektives und erfolgreiches Durchführen von Studium/Forschung/Praktikum / <i>Effective and successful completion of studies/research/internship</i> Die Bewerberin/der Bewerber erfüllt mühelos die sprachlichen Anforderungen an einen Studien-, Forschungs- oder Praktikumsaufenthalt in der gewählten Zielsprache. <i>The candidate easily fulfills the language requirements for a study or research visit or an internship in the chosen language.</i>	GER C1, UNICert® III, ALTE Level 4 (Study statements summary)
**** Mindestanforderung für aktive Teilhabe an Studium/Forschung/Praktikum / <i>Minimum requirement for active participation in study/research/internship</i> Die Bewerberin/der Bewerber erfüllt wesentliche sprachliche Anforderungen für einen Studien-, Forschungs- oder Praktikumsaufenthalt in der gewählten Zielsprache. Eine weitere sprachliche Vorbereitung bis zum Stipendienantritt ist ratsam. <i>The candidate fulfills the essential language requirements for a study or research visit or an internship in the chosen language. Further language training prior to the scholarship is recommended.</i>	GER B2, UNICert® II, ALTE Level 3
*** Mindestanforderung für akademisch motivierte Auslandsaufenthalte / <i>Minimum requirement for academically motivated stays abroad</i> Die Bewerberin/der Bewerber verfügt über auslaufähige Kompetenzen zur Bewältigung ausgewählter alltagspraktischer, berufs- und studienbezogener Situationen in der gewählten Zielsprache. Für eine Teilnahme am akademischen Diskurs des Studienfachs ist eine intensive sprachliche Vorbereitung erforderlich. <i>The candidate shows promising language skills and will be able to cope with most general, professional and study situations in the chosen language. In order to participate in academic discourse on the study subject, intensive language training is necessary.</i>	GER B1, UNICert® I, ALTE Level 2
** Orientierung im Zielland / <i>Orientation in the host country</i> Die Bewerberin/der Bewerber verfügt über Basiskompetenzen in der gewählten Zielsprache für den einfachen Austausch von Informationen in bekannten Situationen. <i>The candidate has basic skills in the chosen language for the simple exchange of information in known situations.</i>	GER A2, UNICert® Basis, ALTE Level 1
* Erste Schritte im Zielland / <i>First steps in the host country</i> Die Bewerberin/der Bewerber versteht einfache Informationen und Ausdrücke in der gewählten Zielsprache, kann über ganz konkrete Dinge in einfachen Standardsituationen Auskunft geben und diese erteilen. <i>The candidate understands simple information and expressions in the chosen language and can provide or obtain information about specific matters in simple standard situations.</i>	GER A1

ST11 – V02 – Sprachnachweis für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland – 09/2015 Seite 5 von 8

Um das Formular praktikabel zu gestalten und handhabbar zu machen, sind die Kompetenzbeschreibungen im Formular sehr knapp formuliert. Zum besseren Verständnis und zur Illustration wurden daher **Sprachverwendungsbeispiele** sowie **Merkmale** und ggf. spezifische **Textsorten** ergänzt.

Diese ausführlicheren Beschreibungen sollen jenen, die die Einstufungen vornehmen, Orientierung bieten und durch Veranschaulichung dabei helfen, ein möglichst einheitliches Verständnis der Niveaustufen herzustellen. Sie sind Teil dieser Handreichung (**Anhang 1**).

Anhang 1: Ausführliche Kompetenzbeschreibungen

Mündliche Interaktion

Mündliche Interaktion, Stufe ★★★★★
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann beinahe mühelos, fließend und wirksam kommunizieren und dabei flexibel und angemessen agieren und reagieren, je nach Situation, Thema und Adressatenkreis.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einer Versammlung, in der z. B. über die Schließung eines Studiengangs diskutiert wird, die Interessen der Studierenden vertreten und Konsequenzen verdeutlichen. ▪ Kann in einer formellen Diskussion auch zu wenig vertrauten Themen eigene Positionen überzeugend vortragen und auf Beiträge sachbezogen und kohärent reagieren. ▪ Kann in einem formellen Gespräch Fragen von Dozentinnen und Dozenten zur (bildungs-)politischen und sozialen Lage seines Herkunftslandes beantworten, Vergleiche zum Gastland ziehen und Hypothesen zu zukünftigen Entwicklungen aufstellen. ▪ Kann in einem Gespräch im Kollegium oder mit Kommilitoninnen und Kommilitonen sachliche und ironische Bemerkungen verstehen und angemessen reagieren.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Differenzierte Sprachbeherrschung; situationsangemessene, funktionale und kohärente Gesprächsführung; spontane, flüssige und soziokulturell angemessene Reaktion (auch auf Ironie, implizite Anspielungen und/oder idiomatischen Wendungen); präzise, klare und detaillierte Ausdrucksweise; problemloses Verstehen von komplexen, langen Referaten, Vorlesungen usw. aus dem eigenen Fachgebiet; problemorientiertes und angemessenes Nachfragen; nuancierte Intonation.</p>
Mündliche Interaktion, Stufe ★★★★★
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann sich ohne größere Einschränkung flüssig, spontan und wirksam über allgemeine, wissenschaftliche und berufliche Themen austauschen und die Kommunikation aufrechterhalten.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einer Projektgruppe eine Vorgehensweise vorschlagen und mit anderen die Aufgabenverteilung erfolgreich aushandeln.

- Kann in einer Lern- oder Arbeitsgruppe auf die Vorschläge anderer mit Rückfragen reagieren oder sich mit Gegenvorschlägen aktiv in die Diskussion einbringen.
- Kann in einem Bewerbungsgespräch erklären, warum er/sie im Ausland studieren möchte und begründen, warum er/sie dafür geeignet ist.
- Kann in einem Gespräch mit Dozenten und Dozentinnen gezielt die Probleme mit einem Referat/einer Hausarbeit beschreiben und über mögliche Lösungen beraten.

Merkmale der Stufe

Weitgehend differenzierte Interaktion mit wirksamem Diskursmanagement; sachbezogene und relativ sichere Ausdrucksweise mit einem ausreichend breiten Spektrum an sprachlichen Mitteln; in fast allen Gesprächssituationen aktive Teilhabe möglich; erfolgreiches Einholen und Weitergeben von Informationen; Verstehen von komplexen Sachverhalten aus dem eigenen Themengebiet (in der Standardsprache); verständliche Aussprache trotz eines möglicherweise fremden Akzents.

Mündliche Interaktion, Stufe ☆☆☆

Globale Kompetenzbeschreibung

Kann sich über vertraute Inhalte aus dem eigenen Interessensgebiet sowie in Routinesituationen des Studien- oder Arbeitsalltags verständigen, persönliche Meinungen ausdrücken und sich bei Unsicherheiten im Gespräch rückversichern.

Sprachverwendungsbeispiele

- Kann in einer Lerngruppe begründete Vorschläge dazu machen, wie man die gestellte Aufgabe lösen kann.
- Kann in einem Gespräch mit Dozentinnen und Dozenten zu den Inhalten einer Prüfung oder eines Arbeitsauftrags Rückfragen stellen.
- Kann in einem Vorstellungsgespräch/im Studierendensekretariat spezifische Fragen zur eigenen Ausbildung beantworten.
- Kann zu Beginn eines Praktikums den Kolleginnen und Kollegen vorbereitete Fragen stellen und bei interessanten Punkten genauer nachfragen.

Merkmale der Stufe

Weitgehend flexible sprachliche Reaktion in vorhersehbaren alltäglichen Situationen oder zum eigenen Sachgebiet; Aufrechterhalten (kurzer) Gespräche zu einfachen Sachverhalten in Standardsprache (z. B. nachfragen, verifizieren, kommentieren); weitgehend verständliche Aussprache, erfordert aber noch gelegentlich Kooperation von Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern.

Mündliche Interaktion, Stufe ☆☆

Globale Kompetenzbeschreibung

Kann sich über vertraute Themen mit einfachen sprachlichen Mitteln verständigen und kommt in einfachen, vorhersehbaren Kommunikationssituationen im Alltag von Studium oder Praktikum zurecht.

Sprachverwendungsbeispiele

- Kann im Studiensekretariat Auskunft über persönliche Daten geben und Rückfragen dazu verstehen.
- Kann im Sprachkursbüro nach Terminen/Kosten/Inhalten von Lehrveranstaltungen fragen und die Antwort verstehen.
- Kann im Seminar Mitstudierende ansprechen, um Hilfe bitten und sich dafür bedanken.
- Kann sich auf dem Campus orientieren und konkrete Informationen erfragen, z. B. wo die Bibliothek ist.

Merkmale der Stufe

Einfache, alltägliche Routinesituationen, unkomplizierte Themen mit persönlicher Relevanz, Verstehen von langsamer und deutlicher Standardsprache in kurzen Gesprächen, Kooperationsbereitschaft der muttersprachlichen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern erforderlich, klärendes Nachfragen notwendig.

Mündliche Interaktion, Stufe ☆

Globale Kompetenzbeschreibung

Kann auf sehr einfache Art kommunizieren und dabei einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um konkrete Anliegen und sehr vertraute Themen handelt.

Sprachverwendungsbeispiele

- Kann in einer Vorstellungsrunde Auskunft über Namen, Studienfach/Beruf und Herkunft geben.
- Kann im Sprachkurs die Dozentin oder den Dozenten bitten, einen Arbeitsauftrag zu wiederholen.
- Kann sich von Kolleginnen und Kollegen oder Kommilitonen und Kommilitoninnen verabschieden und fragen, was sie am Wochenende planen.

Merkmale der Stufe

Sehr vertraute Alltagssituationen; Formulieren und Klären unmittelbarer Bedürfnisse; Verstehen von sehr langsamer, einfacher und klarer Standardsprache in kurzen Gesprächen; bei eigenen Gesprächsbeiträgen hohes Maß an Kooperationsbereitschaft seitens muttersprachlicher Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner erforderlich.

Lesen

<p>Lesen, Stufe ☆☆☆☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann beinahe mühelos komplexe allgemeinsprachliche und wissenschaftsbezogene Texte im Detail verstehen, auch wenn diese nicht dem eigenen Fachgebiet angehören, und dabei auch implizite Bedeutungen erfassen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einem offiziellen Bericht oder Fachtext aus dem eigenen Fachgebiet der Argumentation im Detail folgen und die entscheidenden Punkte schnell erfassen. ▪ Kann in einem Forschungsbericht / Projektabschlussbericht rasch die wesentlichen Ergebnisse im Zusammenhang erkennen. ▪ Kann einem wissenschaftssprachlichen Aufsatz unabhängig vom Fachgebiet Informationen und Haltungen entnehmen, ggf. unter Zuhilfenahme eines Fach-Nachschlagewerks und durch mehrmaliges Lesen einzelner Passagen. ▪ Kann in Rezensionen zu einem neuen Fachbuch die angedeuteten Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser verstehen und zueinander in Beziehung setzen.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Lange, anspruchsvolle, diskursive Texte; umfangreicher allgemeinsprachlicher und auch fachsprachlicher Lesewortschatz; fachspezifische Themen; Bedeutungsnuancen/implizite Informationen oder Meinungen erfassen; Idiomatik und Humor verstehen; rasches kursorisches Lesen.</p> <p>Textsorten</p> <p>Fachartikel, Seminararbeit, Rezension, Forschungsbericht, Arbeitsbericht, Abstract.</p>
<p>Lesen, Stufe ☆☆☆☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann selbstständig die wesentlichen Inhalte komplexer allgemeinsprachlicher und wissenschaftsbezogener Texte verstehen und dabei Lesestrategien flexibel den Texten und Zwecken anpassen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einem Evaluationsbericht der Hochschule bzw. eines Unternehmens nachvollziehen, ob sich Neuerungen als erfolgreich erwiesen haben und ob es ggf. Revisionsbedarf gibt. ▪ Kann Fachartikel kursorisch lesen, um rasch zu entscheiden, ob sie für das eigene Projekt relevant sind. ▪ Kann Produktbeschreibungen Detailinformationen entnehmen, um ein Gerät, Programm o. Ä. sicher nutzen zu können.

- Kann in einem politischen Kommentar in der Tagespresse die Haltung der Autorin bzw. des Autors von Sachinformationen unterscheiden.

Merkmale der Stufe

Längere Texte mittleren Schwierigkeitsgrads; erweiterter Lesewortschatz (ggf. auch fachspezifischer Grundwortschatz bei gelegentlicher Verwendung eines Wörterbuches); aktuelle Themen im eigenen Interessen- und Fachgebiet.

Textsorte

Fachlehrbuchtext, Sachtext, Fachartikel, Bericht, Protokoll, Kommentar.

Lesen, Stufe ☆☆☆

Globale Kompetenzbeschreibung

Kann unkomplizierte und linear gestaltete Texte zu Themen im eigenen Fach- und Interessengebiet ausreichend verstehen, um relevante Informationen zur Bearbeitung einer Fragestellung zu erfassen.

Sprachverwendungsbeispiele

- Kann aus Vorlesungsverzeichnis und Studienordnung für das eigene Studienvorhaben wesentliche Informationen entnehmen, um sich z. B. einen Stundenplan zusammenzustellen.
- Kann für eine Präsentation wichtige Informationen aus verschiedenen (kurzen) Texten erfassen und auswerten.
- Kann in einem Praktikumsvertrag oder einem Schreiben des Arbeitgebers verstehen, welche Projekte auszuarbeiten sind.
- Kann in Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen.

Merkmale der Stufe

Unkomplizierte und klar formulierte Texte; konkrete und zentrale Informationen; tagesaktuelle oder vertraute Themen aus Studium und Alltag; solider Grundwortschatz.

Textsorten

Standardbrief, E-Mail, Tätigkeitsbeschreibung, Zeitschriftenartikel (ggf. mit Illustration), Bericht, Informationsbroschüre, kurze Sachtexte.

Lesen, Stufe ☆☆

Globale Kompetenzbeschreibung

Kann in einfachen, kurzen zusammenhängenden Texten zu vertrauten Themen wichtige Informationen verstehen sowie übersichtlich gestaltetem Informationsmaterial gezielt Einzelinformationen zu konkreten Fragen entnehmen.

Sprachverwendungsbeispiele

- Kann einer kurzen Seminarbeschreibung entnehmen, welche Themenschwerpunkte behandelt werden.
- Kann die E-Mail von Dozentinnen und Dozenten bzw. Vorgesetzten verstehen, in denen ein Termin abgesagt und ein neuer Terminvorschlag gemacht wird.
- Kann einfache schriftlich formulierte Arbeitsaufträge im Praktikum verstehen.
- Kann Stellenanzeigen daraufhin überprüfen, ob Angebote für den eigenen Bereich dabei sind.

Merkmale der Stufe

Einfache, übersichtliche Texte; vertraute Themen von persönlicher Relevanz; einfache Alltags- und formelhafte berufsbezogene Sprache; frequenter Wortschatz (unter Einbezug von Internationalismen) und häufig gebrauchte Ausdrücke.

Textsorten

Einfaches Informationsmaterial, Anzeige, Plan, einfache persönliche Korrespondenz.

Lesen, Stufe ☆

Globale Kompetenzbeschreibung

Kann sehr kurze, einfache, ggf. illustrierte Texte Satz für Satz lesen und einzelne Informationen zu unmittelbaren und konkreten Bedürfnissen – ggf. auch nach mehrfachem Lesen – verstehen.

Sprachverwendungsbeispiele

- Kann im Planungskalender der Arbeitsgruppe die Terminierung des Projekts nachvollziehen.
- Kann der Internetseite von Professorinnen und Professoren die wichtigsten Angaben zu Person und Werdegang entnehmen.
- Kann den personenbezogenen Fragebogen zur Anmeldung beim Hochschulsport verstehen.
- Kann dem Kulturprogramm der Hochschule Zeit und Ort verschiedener Veranstaltungen entnehmen.

Merkmale der Stufe

Kurze und sehr einfache Texte, elementare Sprachmittel (auch Internationalismen), bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen, konkrete Themen zu persönlichen Bedürfnissen.

Textsorten

Einfache Anleitung und Anweisung, übersichtlich gestaltetes Informationsmaterial (Aushang, Übersicht, ggf. mit sprachlichen und visuellen Orientierungshilfen wie Symbolen, Logos, Schildern)

Schreiben

<p>Schreiben, Stufe ☆☆☆☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann logisch aufgebaute längere Texte zu komplexen Themen (im akademischen und beruflichen Kontext) verfassen und dabei ein umfangreiches Spektrum an sprachlichen Mitteln nutzen, um flexibel und angemessen je nach Textsorte und Adressatenkreis zu formulieren.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einer Seminararbeit oder in einem Arbeitspapier eigene Recherche-Ergebnisse strukturiert und differenziert zusammenfassen sowie adressatenorientiert und diskursiv aufbereiten. ▪ Kann in einem Protokoll oder einem Bericht Abläufe und Ergebnisse einer Besprechung detailliert und klar darstellen sowie abschließend evaluieren. ▪ Kann in einer Konfliktsituation per E-Mail in angemessener Weise Kritik äußern und Lösungsvorschläge formulieren. ▪ Kann während einer Tagung Notizen zu verschiedenen Vorträgen anfertigen, die für Kolleginnen und Kollegen bzw. Kommilitoninnen und Kommilitonen nachvollziehbar und nutzbar sind.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Weitgehend flüssig, präzise und ausführlich; kaum Einschränkung in der Verwendung sprachlicher Mittel; klare und strukturierte sowie rezeptionsfreundliche und sachliche Texte; angemessenes Register.</p> <p>Textsorten</p> <p>Sachtext, Seminararbeit, diskursive, argumentative und beschreibende Texte, Projektantrag/Forschungsantrag, Protokoll.</p>
<p>Schreiben, Stufe ☆☆☆☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann zusammenhängende und weitgehend klar strukturierte Texte zu Themen aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet verfassen und dabei auf ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel zurückgreifen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einem diskursiven, argumentativen Text ein aktuelles Problem mit seinen Ursachen und Konsequenzen darstellen, stützende Beispiele anführen und sachorientiert Stellung nehmen. ▪ Kann einen Laborbericht verfassen und dabei wichtige Punkte hervorheben. ▪ Kann aus verschiedenen Quellen (Handbuch, Fachartikel etc.) aus dem eigenen Fachgebiet Informationen so zusammenfassen, dass sie für die eigene Prüfungsvorbereitung genutzt werden können.

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann sich während einer Besprechung oder eines Referats relevante und späterhin verwertbare Notizen machen.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Weitgehend klar und detailliert; sachlich; kohäsiiv; sich verschiedener Quellen bedienend; breites Spektrum an sprachlichen Mitteln; Themen aus eigenem Fach- und Interessensgebiet; textsortenadäquater Stil.</p> <p>Textsorten</p> <p>Bericht, Seminararbeit, Mitschrift, Exzerpt.</p>
<p>Schreiben, Stufe ☆☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann einfache mitteilende und beschreibende Texte zu Themen des eigenen Interessensgebietes verfassen und dabei einfache sprachliche Mittel flexibel einsetzen, um Hauptgedanken auszudrücken.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann in einem sachorientierten Text über die eigene Studiensituation sowie Berufswünsche einfach, jedoch nachvollziehbar schreiben. ▪ Kann den eigenen Studiengang zusammenfassend darstellen und kommentieren. ▪ Kann in einer E-Mail an die stipendienvergebende Institution Aufgaben und Erfahrungen des eigenen Praktikums beschreiben. ▪ Kann für die Arbeitsgruppe schriftlich zusammenfassen, welche Schritte für die Vorbereitung eines Projekts bereits erledigt sind und hervorheben, was noch zu tun ist. ▪ Kann während eines Vortrags zu einem vertrauten Thema nachvollziehbar mitschreiben.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Sachorientiert, einfach und unkompliziert, jedoch zusammenhängend; Standardsprache; Themen aus dem eigenen Interessensgebiet.</p> <p>Textsorten</p> <p>Kurzer Aufsatz zu allgemeinen Themen, Bericht im Standardformat (z. B. Praktikumsbericht), formelle E-Mail</p>
<p>Schreiben, Stufe ☆☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann kurze einfache Texte über alltägliche Aspekte der eigenen Lebensumgebung (insbesondere Erfahrungen in Studium und Praktikum) verfassen und dabei ein begrenztes Repertoire an sprachlichen Mitteln nutzen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann nach einer Vorlage eine eigene Sprachlernbiografie schreiben, die wichtige Abschnitte und Stationen beschreibt. ▪ Kann in einer kurzen Mitteilung beschreiben, was am jetzigen Arbeitsplatz gut/nicht so gut ist. ▪ Kann in einem Blog oder per E-Mail über eigene Erfahrungen im Gastland während eines früheren Auslandsaufenthalts berichten. ▪ Kann nach einem Teamtreffen eine einfache To-Do-Liste anfertigen.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Einfach; kurz; alltäglich; unmittelbare Relevanz; linearer Ablauf; vertrauter Lebensbereich; sehr begrenztes Repertoire an Strukturen und Wortschatz.</p> <p>Textsorten</p> <p>Mitteilung, informelle E-Mail, elementare Beschreibung.</p>
<p>Schreiben, Stufe ☆</p>
<p>Globale Kompetenzbeschreibung</p> <p>Kann einfache konkrete Notizen und Informationen mittels sehr elementarer sprachlicher Mittel (auch auswendig gelerntes Repertoire) aufschreiben und Formulare ausfüllen.</p>
<p>Sprachverwendungsbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kann bei der Immatrikulation persönliche Daten in ein Formular eintragen. ▪ Kann einfache Mitteilungen in standardisierter Form schreiben, ggf. unter Verwendung eines Wörterbuchs. ▪ Kann Aufzeichnungen und Informationen, z. B. von einem Studienplan/Vorlesungsverzeichnis, abschreiben.
<p>Merkmale der Stufe</p> <p>Einfach; formelhaft; alltäglich; vertraut; persönliche Relevanz; einzelne Wörter und Wortgruppen sowie konkrete isolierte Informationen (Zeit- und Ortsangaben).</p> <p>Textsorten</p> <p>Fragebogen, Mitteilung, Formular, Notiz.</p>

Anhang 2: Liste der vom Sprachnachweis befreienden Prüfungen

Übersicht über die vom DAAD anerkannten Sprachnachweise für Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland für ein DAAD-Stipendium im Ausland

Zielsprache	A1 / ALTE Break-through Level	A2 / ALTE Level 1	B1 / ALTE Level 2	B2 / ALTE Level 3	C1 / ALTE Level 4	C2 / ALTE Level 5	
Englisch		UNicert[®] Basis	UNicert[®] I	UNicert[®] II	UNicert[®] III	UNicert[®] IV	
		Cambridge English: A2 Key	Cambridge English: B1 Preliminary	Cambridge English: B2 First	Cambridge English: C1 Advanced	Cambridge English: C2 Proficiency	
			Cambridge Business B1 Preliminary	Cambridge Business B2 Vantage	Cambridge Business C1 Higher		
			IELTS 4.0-5.0	IELTS 5.5-6.5	IELTS 7.0-8.0	IELTS 9.0	
		ISE Foundation	ISE I	ISE II	ISE III	ISE IV	
		TOEFL iBT¹: - Reading: - - Listening: - - Speaking: 10 - Writing: 7	TOEFL iBT¹ - Reading: 4 - Listening: 9 - Speaking: 16 - Writing: 13	TOEFL iBT¹ - Reading: 18 - Listening: 17 - Speaking: 20 - Writing: 17	TOEFL iBT¹ - Reading: 24 - Listening: 22 - Speaking: 25 - Writing: 24		
		TOEFL Essentials - Reading: 2 - Listening: 2 - Speaking: 2 - Writing: 2	TOEFL Essentials - Reading: 3 - Listening: 3 - Speaking: 3 - Writing: 3	TOEFL Essentials - Reading: 5 - Listening: 5 - Speaking: 5 - Writing: 5	TOEFL Essentials - Reading: 8 - Listening: 8 - Speaking: 8 - Writing: 8	TOEFL Essentials - Reading: 10 - Listening: 10 - Speaking: 10 - Writing: 10	TOEFL Essentials - Reading: 12 - Listening: 12 - Speaking: 12 - Writing: 12
		TOEIC - Reading: 60	TOEIC - Reading: 115	TOEIC - Reading: 275	TOEIC - Reading: 385	TOEIC - Reading: 455	

¹ Ebenfalls: TOEFL iBT Special Home Edition Test



- Listening: 60 - Speaking: 50 - Writing: 30	- Listening: 110 - Speaking: 90 - Writing: 70	- Listening: 275 - Speaking: 120 - Writing: 120	- Listening: 400 - Speaking: 160 - Writing: 150	- Listening: 490 - Speaking: 180 - Writing: 180	
PTE Academic 10-29 Punkte	PTE Academic 30-42 Punkte	PTE Academic 43-58 Punkte	PTE Academic 59-75 Punkte	PTE Academic 76-84 Punkte	PTE Academic 85+ Punkte

Zielsprache	A1 / ALTE Break-through Level	A2 / ALTE Level 1	B1 / ALTE Level 2	B2 / ALTE Level 3	C1 / ALTE Level 4	C2 / ALTE Level 5
Französisch		UNicert [®] Basis	UNicert [®] I	UNicert [®] II	UNicert [®] III	UNicert [®] IV
	DEL F A1	DEL F A2	DEL F B1	DEL F B2	DAL F C1	DAL F C2
	TEF 100-199 Punkte	TEF 200-299 Punkte	TEF 300-399 Punkte	TEF 400-499 Punkte	TEF 500-599	TEF 600-699
	TCF Niveau 1	TCF Niveau 2	TCF Niveau 3	TCF Niveau 4	TCF Niveau 5	TCF Niveau 6
	DFP Débutant	DFP Élémentaire	DFP Pré-intermédiaire	DFP Intermédiaire	DFP Autonome	
Italienisch		UNicert [®] Basis	UNicert [®] I	UNicert [®] II	UNicert [®] III	UNicert [®] IV
	CELI Impatto A1	CELI 1	CELI 2	CELI 3	CELI 4	CELI 5
	PLIDA A1	PLIDA A2	PLIDA B1	PLIDA B2	PLIDA C1	PLIDA C2
	CILS A1	CILS A2	CILS UNO B1	CILS DUE B2	CILS TRE C1	CILS QUATTRO C2
	Cert. it. A1	Cert. it. A2	Cert. it. B2	Cert. it. B2	Cert. it. C1	Cert. it. C2



Zielsprache	A1 / ALTE Break-through Level	A2 / ALTE Level 1	B1 / ALTE Level 2	B2 / ALTE Level 3	C1 / ALTE Level 4	C2 / ALTE Level 5
Russisch		UNicert [®] Basis	UNicert [®] I	UNicert [®] II	UNicert [®] III	UNicert [®] IV
	TORFL Elementary Level	TORFL Basic Level	TORFL ТРКИ I	TORFL ТРКИ-II	TORFL ТРКИ-III	TORFL ТРКИ-IV
Chinesisch		UNicert [®] Basis	UNicert [®] I	UNicert [®] II	UNicert [®] III	UNicert [®] IV
	HSK 1	HSK 2	HSK 3	HSK 4	HSK 5	HSK 6
	TOCFL Level 1	TOCFL Level 2	TOCFL Level 3	TOCFL Level 4	TOCFL Level 5	TOCFL Level 6
Japanisch	JLPT N5	JLPT N4	JLPT N3	JLPT N2	JLPT N1	
	EJU Hochschulzulassungstest: Hochschulen legen eigene Mindestpunktzahlen zur Aufnahme von Studienbewerber*innen fest.					



Zielsprache	A1 / ALTE Break-through Level	A2 / ALTE Level 1	B1 / ALTE Level 2	B2 / ALTE Level 3	C1 / ALTE Level 4	C2 / ALTE Level 5
Spanisch		UNicert [®] Basis	UNicert [®] I	UNicert [®] II	UNicert [®] III	UNicert [®] IV
	DELE Nivel A1	DELE Nivel A2	DELE Nivel Inicial B1	DELE Nivel Intermedio B2	DELE Nivel C1	DELE Nivel Superior C2
	SIELE Nivel A1	SIELE Nivel A2	SIELE Nivel B1	SIELE Nivel B2	SIELE Nivel C1	
Portugiesisch		CIPLE	DEPLE	DIPLE	DAPLE	DUPLE
			Celpe-Bras Intermediário	Celpe-Bras Intermediário superior	Celpe-Bras Avançado	Celpe-Bras AvançadoSuperior

Liste der Akronyme und Abkürzungen:

CELI:	Certificazione della Conoscenza della Lingua Italiana (Università degli Stranieri di Perugia)
CELPE-Bras:	Certificado de Proficiência em Língua Portuguesa para Estrangeiros (Ministério da Educação do Brasil)
Cert. it.:	Certificazione dell'italiano come lingua straniera (Roma Tre)
CILS:	Certificazione di Italiano come Lingua Straniera (Università per Stranieri di Siena)
CIPLE:	Certificado Inicial de Português Língua Estrangeira (CAPLE / Universidade de Lisboa)
DALF:	Diplôme Approfondi de Langue Française (CIEP)
DAPLE:	Diploma Avançado de Português Língua Estrangeira (CAPLE / Universidade de Lisboa)
DELE:	Diploma de Español (Instituto Cervantes)
DELF:	Diplôme d'Études en Langue Française (CIEP)
DEPLE:	Diploma Elementar de Português Língua Estrangeira (CAPLE / Universidade de Lisboa)
DFP:	Diplômes de français professionnel (CCI)
DIPLE:	Diploma Intermédio de Português Língua Estrangeira (CAPLE / Universidade de Lisboa)
DUPLE:	Diploma Universitário de Português Língua Estrangeira (CAPLE / Universidade de Lisboa)
EJU :	Examination for Japanese University Admission for International Students (JASSO)
HSK:	Hanyu Shuiping Kaoshi (Hanban)
IELTS:	International English Language Testing System (Cambridge Assessment / British Council)
ISE:	Integrated Skills in English (Trinity College London)
JLPT:	Japanese Language Proficiency Test (Japan Foundation)
PLIDA:	Progetto Lingua Italiana Dante Alighieri (Società Dante Alighieri)
SIELE:	Servicio Internacional de Evaluación de la Lengua Española (UNAM / Instituto Cervantes / Universidad de Salamanca / Universidad de Buenos Aires)
TCF:	Test de connaissance du français (CIEP)
TEF:	Test d'Évaluation de Français (CCI)
TOCFL:	The Test of Chinese as a Foreign Language (Steering Committee for the Test of Proficiency – Huayu, [Taiwan])
TOEFL:	Test of English as a Foreign Language (ETS)
TOEIC:	Test of English for International Communication (ETS)
TORFL:	Test of Russian as a Foreign Language (Peoples' Friendship University of Russia / Lomonosov Moscow State University / St. Petersburg State University)
PTE:	Pearson Test of English (Pearson)